

Lemeon

Next Generation Stories

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Die Kinder des berühmten Harry Potter sind jetzt in ihren letzten Schuljahren. Guckt einfach rein.

Vorwort

Hi.

Inhaltsverzeichnis

1. 1. September
2. Essen, Wasser und Eulen
3. Hogsmeade
4. Halloween
5. Ein schlechter Tag
6. Sorry
7. Anpfiff
8. Sprint
9. Weihnachten
10. Zurück nach Hogwarts
11. Eine Studie in Scharlachrot

1. September

Freudig hatte er den 1. September erwartet, an dem er wieder nach Hogwarts konnte.

Natürlich war es schön gewesen wieder seine Familie zu sehen und genoss es sich bei Grandma Molly durchfüttern zu lassen und zu faulenzen, doch die Vorfreude war da gewesen, ob er wollte oder nicht.

James hatte sich auf die Suche nach Fred auf dem Bahngleis 9 $\frac{3}{4}$ gemacht während Albus immer wieder den Kopf herausstreckte um Rose zu finden. Hinter ihm redeten seine Eltern mit Lily über das neue Schuljahr: „Und das du dich ja nicht von deinem Bruder in irgendwas hineinziehen lässt“, damit war James gemeint. Er und Fred hatten seit seinem ersten Schuljahr wahrscheinlich mehr Zeit mit Strafarbeiten verbracht als mit Essen und das sollte in Hogwarts schon was heißen. Seine Familie meinte immer das läge an den Genen und, dass das Runtreiber-Gen, so nannte es sein Vater, eine Generation übersprungen hätte, aber das glaubte bei uns niemand, da James als Strafarbeit einmal das Strafregister abschreiben sollte und nicht wenige Kärtchen die Aufschrift „Harry Potter“ trugen, James hatte die alten Karten dann aus dem Kasten genommen und allen gezeigt. Häufig waren die Strafarbeiten von einem Professor namens Snape aufgegeben worden, dem Mann von dem Albus seinen Namen hat, aber auch von einer Umbridge und von Professor McGonagall, der Schulleiterin.

Von weiter vorne Winkte ihnen eine Familie entgegen mit auffallend roten Haaren. „Hey Rose“, begrüßte er seine Cousine. „Hey Al“, Rose umarmte Albus kurz, bevor sie ihm aufgeregt erzählte, dass sie die seltene Schokofrosch-Karte von „Organotz dem Hüter“ bekommen hatte, sie sammelte schon seit er denken konnte die Froschkarten, fast wie jedes Zaubererkind. Ihre Eltern begrüßten sich herzlich und mahnten sie alle nochmal keinen Unsinn zu bauen, als der Zug laut pfiff und alle Eltern ihre Kinder umarmten und in den Zug schoben.

Albus, Rose, Lily und Rose suchten das Abteil auf in dem James sich schon mit Fred auf die Sitze geworfen hatte. „Füße runter James!“, keifte ihn Rose an. „Sonst was?“, fragte James und legte sein rechtes Bein betont langsam auf das Linke. „Ich bin Vertrauensschüler James das hast du hoffentlich nicht vergessen, oder?“, „Du bist echt schlimmer als Onkel Percy!“, brummte James und nahm widerwillig die Füße von den Sitzen. Eine halbe Stunde später stand Lily auf und steckte sich ihr neues Vertrauensschüler-Abzeichen an die Schuluniform und verließ mit den Worten „Ich muss ins Vertrauensschülerabteil“ das Abteil. „Sie ist ein bisschen früh dran, ihr seid ja auch noch nicht losgegangen“, meinte James misstrauisch zu Rose und Albus. „Vielleicht ist sie nur ein bisschen Nervös, das muss es sein“, versuchte Rose sie zu decken, sie wusste ja was sie Vorhatte.

Albus guckte gelangweilt aus dem Fenster während Hugo in eine Tüte Bertie Botts Bohnen in allen Geschmacksrichtung griff die er im Zug gekauft hatten. Mit einem lautem „Igitt“ spuckte er die Bohne aus dem Fenster. „Üahh Hundekot“ rief er und Fred und James brachen in schallendes Gelächter aus.

Nachdem auch Albus und Rose in Richtung Vertrauensschülerabteil davon marschiert waren Klopfte es leicht an der Abteiltür und ein blondes Mädchen aus der Siebten Klasse trat ein.

„Hey, du bist doch James Potter, oder?“, fragte sie James „Meine Freundinnen und ich würden dir gerne mal was zeigen“. „Na klar, warum nicht“ antwortete James und stand auf um ihr aus dem Abteil zu folgen. Bei der Tür drehte er sich noch einmal zu Fred um und zwinkerte ihm zu.

Schweigend blieben Fred und Hugo im Abteil sitzen.

Als sie fast in Hogwarts ankamen gesellten sich Albus, Rose und Lily wieder zu Hugo und Fred.

Als sie aus dem Zug ausstiegen hörten sie schon eine vertraute Stimme „Erstklässler hier rüber“ rufen und jemanden mit einer Laterne schwenken sehen. Albus hob die Hand um zu Winken wurde aber von den Schülermassen in die Richtung der Kutschen gedrängt und als sie in eine der Kutschen stiegen sahen sie auch James der gerade mit dem blonden Mädchen beschäftigt war. Die fünf quetschten sich in die Kutsche und die fuhr geradewegs auf das Schloss zu. Als sie ausstiegen hatte es angefangen zu regnen und alle Schüler versuchten sich irgendwas über den Kopf zu halten um nicht nass zu werden.

Das neue Schuljahr hatte begonnen.

Essen, Wasser und Eulen

@Melpotter Danke für deinen Kommi, zufällig fängt das zweite Kapitel mit James und Fred an :D Cool das es dir gefällt.

Nach der Verteilung der Erstklässler auf die Häuser und dem Festmahl verschwanden die Vertrauensschüler um die Erstklässler zu den Häusern zu lotsen. James und Fred rannten zu einem Geheimgang im ersten Stock, der sie in die Nähe der Küche brachte, sie wollten in der Küche noch ein paar Getränke und Snacks mitgehen lassen.

Mit vollen Taschen verließen sie die Küche und prallten mit voller Kraft mitten in Professor Longbottom. Zahllose Süßigkeiten verteilten sich auf dem Fußboden. >Ich glaube nicht, dass ihr die aus dem Zug habt<
>Professor Longbottom, was machen sie denn hierIch kannte ihren Vater Mr. WeasleyAber wie man genau in die Küche kommt wusste ich bis jetzt nicht<

James stand auf und klopfte sich den Staub von seinem Umhang und streckte ihm seine Hand hin und sagte: >Ich soll ihnen schöne Grüße von meinen Eltern ausrichtenEntschuldigung, ich glaube wir müssen jetzt los, wir wollen doch nicht am ersten Tag Strafarbeiten bekommenWer hat denn gesagt, dass ich ihnen keine Strafarbeiten aufbebe?<

James und Fred guckten entgeistert zu dem Professor dessen Züge sich entspannten und der lachend herauspresste: >war doch nur ein Witz< >Nur ein Witz?< >Ja und jetzt verschwindet, bevor ich es mir anders überlege!<

Zögernd verschwanden die Jungen Richtung Gemeinschaftsraum.

Im Gemeinschaftsraum schütteten sie alles auf einen Tisch und ließen sich in die Sessel fallen, die die anderen freigehalten hatten.

Lily und Hugo stritten sich welche Quidditschmannschaft die beste ist. Die meisten Gryffindor waren schon in die Schlafsaale gegangen. Nach und nach gingen auch die Potters (und Weasleys) ins Bett. Albus schlich sich auf Zehenspitzen zu seinem Himmelbett um die anderen nicht aufzuwecken. Es fühlte sich gut an wieder hier zu sein.

Am nächsten Tag fiel es Albus schwer aufzustehen, früh aufzustehen war er nach den Ferien ja nicht mehr gewöhnt und die Himmelbetten in Hogwarts waren einfach zu weich.

>Auch mal aufstehen oder was?aquamenti< rief.

Ein Schwall Wasser spritzte aus dem Zauberstab direkt in Albus Gesicht. Albus schrie Finley an und sprang aus dem Bett um dem Wasser zu entkommen und verschwand im Bad.

Als Albus aus dem Bad kam war sein Bett auf wundersame Weise wieder trocken. Er zog sich seinen Schulumhang an und verlies den Schlafsaal.

>Hi AlWie kannst du mir das bloß antun?< fragte Albus >Ich kriege schon 'ne Gänsehaut wenn ich an arbeit denke<

>Bei Irgendwem werdet ihr die Hausaufgaben abschreiben müssenWie kriegt du die da eigentlich rein? Hast du deine Tasche vergrößert?< fragte Albus sie mit hochgehobenen Augenbrauen.

>Nein, habe ich nichtWollen wir was essen?<

Am Gryffendortisch gesellten Albus und Rose sich zu Finley der sich gerade Kartoffelbrei für 3 Personen auf den Teller schaufelte.

Albus flüsterte Finley zu: >Das kriegst du irgendwann zurück<

Finley grinste nur und zeigte auf James und Fred die sich gerade köstlich über einen Slytherin aus dem 6. Jahrgang amüsierten der einen Magischen Schnauzbart aus dem Laden der Weasleys angehext bekommen hatte und jetzt verzweifelt versuchte ihn abzuziehen.

Ihre Aufmerksamkeit wurde je auf eine Eule gelenkt, die in einer Schüssel Porridge gelandet war und ein Glas Kürbissaft verschüttet hatte. Vorsichtig hob Rose die Eule aus der Schüssel und band den Brief von dem Fuß der Eule.

>Das Dad diese Eule immer noch benutzt<

Sie nahm einen Brief aus dem Päckchen und las ihn durch. Neugierig lehnte sich Albus zu ihr rüber um den Brief mitzulesen. Rose drehte den Brief so, dass Albus nicht mitlesen konnte und sagte: >Das ist mein Brief, noch nie was von Briefgeheimnis gehört? Kümmer dich lieber um die Eule die seit einer Minute vor dir auf dem Tisch steht<

Albus drehte sich hastig wieder zurück. Tatsächlich stand auf dem Tisch eine weiße Schneeeule und klapperte ungeduldig mit dem Schnabel. Er band den Brief von ihrem Bein und fing sich dabei einen Biss von der Eule ein. Er nahm den Brief und fing an zu lesen.

Hogsmeade

Albus blickte hoch zum Lehrertisch an dem Hagrid sich gerade einen Schluck aus einem riesigen Becher genehmigte und gleichzeitig in

Albus' Richtung winkte. Albus musste sich ein Grinsen verkneifen.

Neben Hagrid saß Professor Longbottom der gerade ein Stapel Pergamente unter seinen Arm klemmte und aufstand um die Stundenpläne auszuteilen. Als er bei den Potters angekommen war legte Albus den Brief beiseite und nahm seinen Stundenplan entgegen.

"Wer ist denn auf die Idee gekommen Zaubereigeschichte Montags in die erste Stunde zu legen", beschwerte sich James.

"Wenigstens darfst du noch ein bisschen schlafen, ich hab in der ersten Zauberkunst", erwiderte Albus und kassierte dafür einen strengen Blick von Rose. Lily schaute auf ihre Uhr und stand dann urplötzlich auf, murmelte etwas von "muss los, Unterricht", und verschwand aus der Großen Halle. "Fängt die erste Stunde nicht erst in zwei Stunden an?", fragte James mit erhobener Augenbraue.

Die ersten Wochen verliefen recht ereignislos. Finley wachte in der zweiten Woche durch ein lautes Krähen eines verzauberten Plastikhahns auf.

Die Lehrer hatten angefangen die Schule zu schmücken und bald liefen neben den Schülern auch verzauberte Kürbisse und Rüstung durch die Gänge.

Die meisten Schüler der oberen Klassen freuten sich schon auf den Ball der an Halloween veranstaltet werden sollte.

Für Albus und Rose war die Woche vor Halloween sehr anstrengend, weil alle möglichen Menschen mit ihnen zum Ball gehen wollten.

"Es ist ja nicht so als ob wir irgendwas gemacht hätten, die wollen alle doch nur mit uns zum Ball weil unser Vater berühmt ist!", beschwerte sich Albus zwei Tage vor dem Ball beim Frühstück.

"Was hast du eigentlich immer?", fragte James "ist doch geil!"

Albus rollte die Augen und meinte: "Ich hab halt ein bisschen Anstand"

James schob sich noch eine Kartoffel in den Mund und grinste.

"Du könntest doch mit Olivia Tanner zum Ball gehen, dann musst du niemanden nehmen der nur wegen deines Namens mit dir zu Ball will.", schlug Rose vor. "Die Idee ist gar nicht so schlecht", gab Albus zurück und stand auf.

Da heute das erste Hogsmeade-Wochenende des Jahres war machte sich James mit Fred auf den Weg um bei Weasleys Zaubhafte Zauberscherze einen neuen Vorrat an Bluffbomben, Nasch- und Schwänzleckerien und ähnlichem zu kaufen.

Albus, Rose und Finley gingen in den Honigtopf. Albus und Finley verschwanden sofort bei dem Regal mit den Dauerlutschern, während Rose im vorderen Teil des Ladens eine Reihe Muggelsüßigkeiten begutachtete. Im Augenwinkel meinte sie Lily mit jemandem am Honigtopf vorbeigehen zu sehen.

Nach einer halben Stunde verließen sie den Laden um neues Pergament bei Derwisch und Banges und eine Reihe Federn bei Weasley's Zaubhaften Zauberscherzen zu kaufen (Albus und Finley kauften natürlich noch ein paar Scherzartikel als Rose abgelenkt war).

Als die drei später bei den Drei Besen ankamen standen James und Fred schon wartend vor der Tür. Sie quetschten sich durch den Pub um dann einen Tisch hinten zu bekommen.

Während James und Fred versuchten dem jeweils anderen unbemerkt "Du scheidet nie mehr" ins Butterbier zu schütten, redeten die fünf über den morgigen Ball

Halloween

Auf den Gängen sah man am Morgen des 31. Oktober überall Schüler die versuchten ein Date für den Ball zu bekommen.

Lily setzte sich zu den anderen in die Große Halle.

Sie füllte ihren Teller mit Toast und Marmelade, als eine Horde Eulen in die Halle geflogen kamen.

Eine schneeweiße Eule flog mit einem Päckchen direkt auf sie zu und setzte sich auf den Tisch vor Lily.

Frech pickte sich die Eule einen Cracker von dem Buffet.

Nachdem Lily das Päckchen von der Eule abgeschnürt hatte, flog diese wieder weg.

An dem Päckchen hing ein kleiner Brief den Lily abriss und aufmachte: Er war von ihrer Mutter, in dem Paket war ihr neuer Festumhang. Sie ging mit dem Paket in ihren Schlafsaal um den Umhang vor dem Unterricht noch einmal anzuprobieren. Er saß wie angegossen.

Nach dem Abendessen warteten Albus und Finley im Gemeinschaftsraum auf Rose und Olivia, die sich noch fertig machten.

Als die beiden endlich nach unten kamen nickte Albus anerkennend. Rose trug ein Hellblauen Festumhang und hatte ihre Haare hochgesteckt. Olivia hatte sich für ein Rotes Kleid entschieden. Schwatzend stiegen sie aus dem Potraitloch und gingen zur Großen Halle.

Professor McGonagall begrüßte alle herzlich und eröffnete den Ball. Aus einem großen Grammophon spielte schnelle Musik und Albus bat Olivia um einen Tanz. Zwischendurch wirbelten immer wieder Finley und Rose, die Ausgelassen tanzten, an ihnen vorbei

Nach einer ungefähren Viertelstunde setzten sie sich an einen der Tische die am Rand der Großen Halle standen.

Finley besorgte 4 Gläser von dem Tisch mit den Getränken und stellte sie auf den Tisch. Albus nahm einen Schluck aus seinem Glas und lies seinen Blick über die Tanzfläche schweifen. James war mit einem Mädchen aus dem 7. Jahrgang zum Ball gekommen, Amy Taylor.

"Das hat Spaß gemacht, also das Tanzen.", Olivia hatte sich zu Albus gedreht. "Joa, schon irgendwie.", gab er zurück. Er nahm noch einen Schluck aus seinem Glas. Sie fingen an über das erste Quidditchspiel des Jahre zu sprechen welches in 2 Wochen stattfinden sollte. James hatte sich von der Tanzfläche bewegt und nahm jetzt zwei Stühle für sich und seine Begleitung vom Nachbartisch an den sich gerade eine Reihe Hufflepuff setzen wollten und stellte sie an den Tisch an dm Albus saß.

"Weiß eigentlich wer der Typ ist mit dem Lily da tanzt?", fragt er in die Runde. "Das ist ein Ravenclaw aus ihrem Jahrgang, Adam oder Alex glaub ich", antwortete Rose ihm. James runzelte die Stirn und stieg in das Gespräch über das Quidditchspiel bevor er wieder mit Amy auf der Tanzfläche verschwand. Albus nahm ein paar Snacks von dem Tablett eines der lebendigen Skelette die Professor Flitwick verzaubert hatte.

James ging mit Amy nach draußen um ein wenig frische Luft zu schnappen. "Ich bin kurz weg, wartest du hier?", fragte ihn Amy.

"Klar doch!", antwortete er schnell.

Sie verschwand im Schloss und er ging weiter den weg entlang.

Am Wegrand sah er Lily und den Ravenclaw ... knutschen.

"Ey was macht ihr denn da?", ruft ihnen zu.

Lily löst sich von dem Ravenclaw und wendet sich James zu: "Es geht dich gar nichts an was ich und Adam machen"

"Hallo, ich bin immerhin dein Bruder!", sagte er empört. "Und als Bruder ist es jetzt deine Aufgabe zu verschwinden", sie machte eine Handbewegung um ihn wegzuschicken. "Ich will halt nur nicht, dass meine Schwester sich wie eine Schlampe benimmt."

"Ich mich wie eine Schlampe benehme", man konnte ihre Wut förmlich spüren, "Wer bumst denn hier alles, was ihm in den Weg kommt, du Heuchler?" "Ich bumse nicht alles was mir in den Weg kommt, außerdem bin ich zwei Jahre älter als du ... und ein Junge" "Ach und weil du ein Junge bist, darfst du dich benehmen wie der letzte Arsch oder was?" "Ne aber ich bin reifer als du" Lily kochte und spuckte ihn fast an

als sie den nächsten Satz ausschrie: "Du reifer als ich, wie lange hast du den gebraucht bis Amy mit dir gevögelt hat?" Das brachte das Fass bei James zum überlaufen und er zückte seinen Zauberstab, Lily folgte seinem Beispiel.

James schrie einen Zauberspruch aus, den Lily parierte.

Lily versuchte einen Entwaffnungszauber, den James mit einem gekonnten Protego aufhielt. Der Schutzzauber "zersprang" in einem hellen Licht als der Zauber darauf traf.

Während sich James und Lily duellierten bildete sich eine Traube von neugierigen Schülern, die sich um die Beiden aufstellte. Adam guckte nur hilflos zwischen den beiden Duellanten hin und her.

Lily traf James mit einem gezielten Langlock-Fluch, worauf hin er anfang unangesprochene Flüche zu benutzen.

Plötzlich wurden die beiden von einem Protego zurückgeschleudert, welches eindeutig von Professor Longbottom ausgeführt worden war, der Strengblickend vor ihnen stand. "Potter und Potter, mitkommen", James kannte diesen Tonfall, so redete Professor Longbottom nur wenn er richtig angepisst war. Sie standen auf und folgten ihm in sein Büro. Er löste den Fluch der James am reden hinderte und fing an zu reden: "Was habt ihr euch dabei gedacht euch vor der Tür zu duellieren. Was wirft denn das für ein Blick auf unser Haus wenn sich Gryfinddors gegenseitig duellieren, vor allem wenn es sich um Geschwister handelt.", er machte eine kurze Pause, "50 Punkte Abzug, für euch beide, das möchte ich nicht noch einmal sehen. Und von dir hätte ich mehr erwartet Lily, immerhin bist du Vertrauensschülerin. Und jetzt geht ihr in den Gemeinschaftsraum, die Party ist für euch vorbei."

Auf dem Weg in den Gemeinschaftsraum schwiegen sie sich konsequent an und gingen sofort in ihre Schlafsäle.

Ein schlechter Tag

James und Lily hatten sich absichtlich weit voneinander weggesetzt, Albus hatte gestern Abend noch erfahren was passiert war, er hatte sich in die Mitte des Tisches gesetzt, weil er keinem der beiden irgendwas signalisieren oder in den Streit eingreifen wollte. James stocherte sichtlich lustlos in seinem Frühstück herum bevor er aufstand und die Halle verließ. Nach einer Weile setzte sich Lily an den Tisch der Ravenclaw neben Adam.

Das störte aber keinen der Gryfinddor die in ihrer unmittelbaren Nähe saßen, da die eh sauer auf die beiden waren, weil sie 100 Punkte verloren hatten und sich damit ihre Gewinnchancen auf den Hauspokal verringerten.

James hatte heute das nächste Quiditchtraining angesetzt, hatte jetzt aber keine Lust mehr, vor allem weil er auch seine Schwester in die Mannschaft geholt hatte, also sagte er das Training kurzfristig ab. Albus setzte sich vor dem Mittagessen kurz zu James um ihm seine Meinung zu sagen: "Du kannst nicht einfach das Quiditchtraining verschieben so kurz vor einem Spiel, du musst dich wieder mit ihr vertragen."

Albus stand auf und setzte sich zu Rose und Finley, so dass Fred seinen Platz bekommen konnte.

Nach dem Essen wollte Albus noch mit Lily sprechen und ging zu ihr, als sie in der Eingangshalle stand. Als er gerade den Mund aufmachte schrie jemand durch die ganze Halle: "James Potter du ignorantes Arschloch!"

Albus drehte sich um und sah Amy Taylor auf James zu gehen.

"Was fällt dir eigentlich ein mich da stehen zu lassen, ich dachte, dass du wenigstens ein bisschen Respekt oder Anstand hast!"

Aber du bist genau so ein Arsch wie man dir nachsagt!", sie drehte sich um und lies James verduzt stehen.

Nach einem Moment der Realisierung was gerade passiert war rannte James ihr nach und rief ihr hinterher: "Amy warte doch"

Rose drehte sich zu Albus und fragte erstaunt: Seit wann rennt er denn Mädchen hinterher die er abserviert?"

Kurz vor dem Gemeinschaftsraum holte James Amy ein. "Jetzt warte doch mal!", Amy drehte sich um, guckte ihn an und blaffte ihm ins Gesicht: "Was willst du noch?"

James schluckt einmal und dann sagt er: "Ich also ... ähm"

Sorry

Ein neues Kapitel ... würde mich über Rückmeldung freuen!

@Molly Weasley2 Cool das dir meine FF gefällt. Das liegt eher an den ersten Kapiteln als an dir (Das erste Kapitel gefällt mir selber zum Beispiel nicht so gut):D

@Melpotter Danke für deinen Kommi, Ich hab mir gedacht das Neville in der Schule sich trotz der Freundschaft mit den Potters sich wie ein Lehrer benimmt, warscheinlich hab ich mich da bei HP3 von Lupin inspirieren lassen :D

James und Fred sind im 7. Jahrgang und beide 17.

Albus, Finley und Rose sind ein Jahr jünger.

Lily und Hugo sind 15.

so jetzt aber mal los ...

"Ich hab mich benommen wie ein Arsch, dir gegenüber. Ich hätte dich nicht einfach sitzen lassen sollen, vor allem nicht wegen so 'ner Scheiße." Amy sagt nichts nickt aber, "Es tut mir Leid, kannst du mir noch mal verzeihen Amy?", James lächelt sie vorsichtig an.

"Na gut, James, aber wen du dich bei unserer nächsten Verabredung aus dem Staub machst ..." Amy macht eine kleine Pause, dreht sich zum Potraitloch und marschiert in den Gemeinschaftsraum. James bleibt verdutzt vor dem Potrait der fetten Dame stehen. Innerlich tanzte er einen Freudentanz, der Tag schien doch nicht so schlimm zu enden.

Da holte ihn die Fette Dame aus der Starre: "Auch mal reingehen oder was?"

Am Abend saß James auf dem Sofa als sich Fred neben ihn schmeißt. "Und?", fragt er während er ein Stapel Pergament ein Buch und Federn aus seiner Tasche holt. "Was, und?", Albus sieht zu ihm rüber. "Na wie ist es gelaufen ... Mit Amy?" "Achso, ja gut" "Gut oder Gut", Fred betont das zweite "Gut" bewusst deutlich. "Ich hab mit ihr geredet und sie gibt mir 'ne zweite Chance. Ich glaub das mit dem Streich beim nächsten Hogsmeade-Wochenende wird nichts.",sagt James "Das musst du alleine machen."

"Ach so wichtig deine Verabredung?",sagt Fred zwinkernd und boxt ihn auf die Schulter. "Ach halt die Fresse",gibt James lachend zurück.

"Sag mal hast du nicht eigentlich Nachsitzen bei Professor McGonnagall?", fragt Fred ihn. "Fuck, du hast recht, das schaffe ich niemals noch rechtzeitig", sofort springt er auf und macht sich so schnell er kann auf dem Weg zu Professor McGonnagalls Büro.

Außer Atem kam James zum Büro der Schulleiterin an, er stand vor zwei Wasserspeiern die ihn geradezu grimmig anzusehen schienen, was natürlich quatsch war, da diese kein echtes Leben besaßen, wie es die Potraits taten.

Da er kein Passwort hatte wartete er vor dem Tor.

Nachdem er einige Minuten gewartet hatte, gingen die Wasserspeier zur Seite und öffneten den Weg zu einer Wendeltreppe. Professor McGonnagall stand auf der Wendeltreppe:"Sie sind zu spät Mr. Potter!" "Es tut mir Leid Professor, ich ...", Professor McGonnagall unterbrach ihn: "Ich werde dieses mal darüber hinwegsehen, aber das nächste mal verlängert sich ihre Strafe um eine Woche" Sie ging in das Büro und James folgte ihr verdutzt, normalerweise sah es ihr gar nicht ähnlich nicht Streng zu sein.

In dem Büro stand ein Schreibtisch und einige Tische und Schränke mit magischen Gerätschaften, sein Vater hatte ihm erzählt, dass die von Professor Dumbledore (Dem Schulleiter zu seiner Zeit, nachdem er Albus benannt hatte) stammten und von Professor McGonnagall aufbewahrt wurden, damit diese nicht in falsche Hände gerieten (Sie wüssten nicht bei allen Geräten worum es sich handelte).

An der Wand befanden sich eine Menge Bilderrahmen, in denen sich ehemalige Schulleiter aufhielten, viele dösten vor sich hin einige beobachteten James der gerade in den Raum kam.

Direkt hinter dem Schreibtisch hing das Bild eines Alten Zauberers mit Hornbrille, James erkannte ihn als

Albus Dumbledore.

An einem Tisch saß Lily, sie sah grimmig zu ihm herüber.

James setzte sich an den anderen Stuhl und Professor McGonnagall begann ihre Strafarbeit zu erläutern: "Wie sie wissen habe ich Professor Longbottom gebeten, ihre Strafarbeit zuzuteilen. Wie sie sehen sind die Bilder der alten Schulleiter ziemlich verstaubt. Ihre Aufgabe wird es sein diese zu Putzen ... ohne Magie versteht sich."

"Sie lassen uns von Schülern abstauben? Ohne Magie?", empörte sich ein altertümlich gekleideter Zauber aus einem der

Bilder "Beruhigen sich Beowulf", sagte eins der Bilder Neben ihm, "Sie werden unsere Bilder schon nicht zerstören"

Nach einer kurzen Einweisung zauberte Professor McGonnagall einige Reinigungsartikel aus dem nichts und verließ das Büro.

Eigentlich wollte James sich bei Lily entschuldigen, hier könnte sie ja nicht weg, aber er fühlte sich die ganze Zeit über beobachtet (berechtigt) und vor den Schulleitern der letzten 100 Generationen (gefühl) wollte er nicht mit ihr über so etwas persönliches sprechen.

"Morgen haben wir Training, wir müssen uns auf das Spiel vorbereiten.", James entschied sich über Umwege das Thema anzusprechen ohne es direkt anzusprechen.

"Ja, du hast recht ... wir können es nicht riskieren zu verlieren. Vor allem nicht gegen Slytherin."

"Ey nicht so viel quatschen, mehr arbeiten!", schnauzte sie das Bild an, das sie gerade putzt.

Nachdem sie von Professor McGonnagall sie entlassen hatte gingen sie schweigend den Weg zum Gemeinschaftsraum, als James die Stile durchbrach: "Es tut mir Leid ... Das war dumm von mir, es geht mich ja eigentlich nichts an mit wem du ausgehst.", er machte eine kurze Pause, sah zu Lily herüber und fuhr fort: "Aber wenn er dich scheiße behandelt verhex ich ihn nach Strich und Faden!"

Lily lachte kurz auf "Ok, Entschuldigung angenommen, auch wenn ich wegen dir Nachsitzen bekommen hab"

Sie kamen am Gemeinschaftsraum der Gryffindors an.

Lily ging zu den Mädchenschlafsälen und James lies sich in einen der Sessel fahlen und Säufzte.

Plötzlich stand Amy vor ihm. "Wolltest du dich nicht nochmal bei mir entschuldigen?", er zog sie zu sich und küsste sie Leidenschaftlich.

"So gut?", fragte er.

Anpiff

Morgens aufzustehen fiel James schon immer schwer, nur heute nicht. Er hatte sich gestern wieder mit Lily vertragen und Amy war ihm auch nicht mehr Böse. Gut gelaunt ging er ins Bad um sich fertig zu machen. Als er zurück in den Schlaafsaal kam weckte er Fred um mit ihm zum Essen zu gehen, was sich als schwierig erwies, zumindest bis er das Essen erwähnte was auf sie wartete.

Mit Schwung setzte sich Lily neben Albus der schon am Tisch in der Großen Halle saß und ein Toast mit Ei aß.

"James hat sich entschuldigt." "Gut, dann können wir ja heute Quidditch trainieren.", Albus schaute kurz schmatzend hoch und zu Lily, die belustigt guckte: "Du hast da Ei im Gesicht."

Adam der vom Ravenclaw-tisch aufgestanden war tippte sie an der Schulter, er gab ihr einen kurzen Kuss und meinte dann: "Ich hab jetzt Arithmantik, wir sehen uns nachher ja?" "Klar", kam die kurze Antwort von Lily, die ihm noch einen Kuss gab.

In dem Moment in dem Adam ging kam Megan Easton an den Tisch, sie war im gleichen Jahrgang und Lilys beste Freundin.

Sie quetschte sich zwischen Lily und Albus. "Hi Lily, hi Albus", sie schaute erst Lily und dann Albus an. Wobei man das weniger anschauen, als er anstarren nennen konnte. Sie hatte schon einige Zeit ein Auge auf Albus geworfen, aber der war beharrlich nicht auf ihre Flirtversuche eingegangen. Megan hatte sich schon öfter bei Lily beschwer, dass ihr Bruder genauso Stur sei wie sie.

Lily drehte sich zu Megan und Albus und sagte: "Ich geh in die Bibliothek" Sie musste sich noch ein Geschichtsbuch suchen von dem eine von ihren Federn aus dem Laden ihrer Onkel (oder Onkels oder Önkel ... Was ist eigentlich der Plural von Onkel :D) abschreiben könnte. Im hinausgehen sah sie noch wie Megan versuchte ein Gespräch mit Albus anzufangen und näher zu ihm ranrutschte. In der Bibliothek wurde sie nach einer kurzen Suche dann schon fündig.

Also setzte sie sich an einen Tisch holte die Feder, ein Blatt Pergament heraus und fünf Minuten später hatte sie ihre Geschichts-Hausaufgaben fertig. Da sie noch ein wenig Zeit hatte streifte sie noch mal durch die Bibliothek. In einer Reihe sah sie Rose die Finley hinter sich herzog, der ihr hinterhertrötete, "muss das sein, es gibt doch viel bessere dinge die man VOR dem Unterricht machen könnte als in der Bibliothek zu gammeln", was ihm einen Strengen Blick einhandelte.

Das Training was James heute angesetzt hatte verlief gut. Die Spieler waren in Höchstform und James war am Ende des Trainings vollauf zufrieden, so würden sie die Slitherins sicherlich besiegen.

Die Zwei Wochen verliefen wie im Flug und am morgen des Quidditchspiels saß die Mannschaft in der Kabine, in der James eine motivierende Rede hielt.

Albus atmete tief ein und aus als sie vor der Tür standen die sie von dem Feld trennte. Man konnte schon die Zuschauer hören, wahrscheinlich war die ganze Schule zum eröffnungsspiel gekommen. Dann ging alles sehr Schnell.

Der Pfiff. Das Abstoßen. Der Quaffel.

Mit einem Geschickten Sprint pflückte Albus den Quaffel aus der Luft und raste auf dem Besen auf die Gegnerischen Ringe zu.

Er wich in letzter Sekunde einem Klatscher aus und warf den Ball zu dem Neuzugang aus dem vierten Jahrgang, Logan Wood, der mit einem gezielten Wurf zehn Punkte erspielte.

Lily versuchte während sie um das ganze Stadion flog den Schnatz zu erspähen. NEbenbei hörte sie wie der Stadionsprecher das 50 zu 10 für Gryffindor ansagte.

In diesem Moment sah sie etwas goldenes, winziges am ende des Stadions und direkt zwischen ihr und dem Schnatz ... Der Sucher der Slytherin

Sprint

Mir ist ein ganzes Kapitel verloren gegangen :(
Da kann ich es ja nochmal verbessern ...

Lily legte einen Sprint hin wie man ihn auf Hogwarts schon länger nicht mehr gesehen hatte.

Als Lily die Hälfte der Strecke geschafft hatte sah der gegnerische Sucher um und sah den Schnatz ungefähr 100 Meter von ihm entfernt.

Lily legte sich flach auf dem Besen und büßte für Geschwindigkeit Kontrolle über den Besen ein. Sie befand sich noch 10 Meter hinter dem Slytherin der sich jetzt in ihre Flugbahn flog. Wenn sie jetzt stoppte oder einlenkte würden sie den Sieg der Gryffindor verspielen.

Die Entfernung zum Besenende vor ihr schwand und sie befanden sich nun 15 Meter vor dem Schnatz, der Sucher streckte sein Arm in Richtung des Schnatzes. Lily war jetzt wenige Dezimeter hinter dem Besen.

Sie konnte jetzt weder Ausweichen noch anhalten.

Im Hintergrund hörte sie verschwommen den Stadionsprecher, das Spiel war zum Stillstand gekommen und alle Augen waren jetzt auf Lily gerichtet.

Der Schnatz war jetzt direkt vor dem Arm des Gegner und in 3 Sekunden würde sie ihm in den Besen fliegen. Was Lily jetzt brauchte war ein Wunder. Langsam schloss sie die Augen.

Ein lautes Klatschen unterbrach sie, sie öffnete die Augen und sah wie ein Klatscher den Slytherin traf und aus der Bahn warf.

Lily streckte den Arm zum Schnatz und schloss ihre Hand, in dieser ein kleiner goldener Ball.

Aus einem Grammophon beim Kamin drang Musik durch den Gemeinschaftsraum während sich auf der anderen Seite ein Tisch mit einem Buffet befand. Die Partys die ihr Bruder waren immer gut ausgestattet, manchmal fragte Lily sich wo sie das ganze Zeug hernahmen.

Heute hatte sie aber noch nicht viel von der Party gehabt, bisher hatte sie dauernd erzählen müssen wie sie den Schnatz gefangen hatte. Sie stand auf und ging zum Buffet, als sie eine Stimme an ihr Ohr drang. "Hey willst du tanzen?" "Adam wie bist du denn in den Gryffindorgemeinschaftsraum gekommen?" Stumm zeigte er auf James der ausgelassen mit seinen Freunden vorm Kamin sitzt. Adam griff nach ihrer Hand und Lily lies sich auf die Tanzfläche ziehen.

Die Wochen bis zu den Winterferien verliefen langsam, die Lehrer quälten sie mit dem Stoff und alle saßen bis tief in die Nacht und brüteten über den Hausaufgaben, so dass alle erleichtert waren als endlich Ferien waren.

Lily und Albus warteten schon in der Eingangshalle auf James der sich noch von Amy verabschieden wollte.

"Hier das ist dein Geschenk." James reichte ihr ein Päckchen "Aber erst an Weihnachten öffnen" "Immer!", antwortete Amy

"Ach und bevor ich es vergesse, das hier...", er reichte ihr ein zweites Päckchen "ist ein Zwei-Wege-Spiegel, so ein hat mein Großvater immer benutzt, wenn du meinen Namen sagst, dann können wir über den Spiegel sprechen.", er gab ihr einen Kuss zum Abschied und ging dann zu den anderen. "Wir sehen uns.", rief Amy ihm nach und verschwand ins Schloss.

"Wir dachten, dass wir hier heute nicht mehr wegkommen.", scherzte Albus und sie gingen zu den Kutschen.

Weihnachten

Soo, hat ja jetzt ein bisschen länger gebraucht, hups ...

Ich schreibe ja eine Geschichte in der Zukunft, macht mich das zu einem Science-Fiction-Autor?! :D

Danke Übrigends für die Kommentare, schön das es euch gefällt.

Jetzt aber zum Wesentlichen:

Albus schlug die Augen auf, er war in seinem Bett zu Hause, es war der 24.

Es klopfte an seiner Tür "Wer ist da?", fragte er noch leicht verschlafen. "Hier ist Lily, Mum sagt du sollst aufstehen." "Ja Ok."

Albus richtete sich auf und ging aus seinem Zimmer ins Badezimmer.

15 Minuten später öffnete er die Küchentür und setzte sich an den Tisch an dem neben den Tellern ein Haufen Geschenke lag. "Morgen Albus", sein Vater kam in die Küche und setzte sich an den Tisch an dem Albus und Lily saßen.

Auf dem Küchentisch lagen drei Haufen Geschenke, alle liebevoll in verschiedene Geschenkpapiere eingepackt.

James betrat im Pullover und Jeans die Küche und schwang sich auf den Stuhl vor einen der drei Stapel.

Als seine Mutter das Frühstück in die Küche schweben ließ lief James das Wasser im Mund zusammen. Das Essen machte ihrer Herkunft alle Ehre und James musste daran denken, dass sie ja noch zu ihrer Großmutter flohen würden und wie er da seine Quidditchfigur behalten sollte.

"Ich hab gehört du hast eine neue Freundin, James", Sein Vater wand sich ihm zu und setzte ein Grinsen auf, "du hast ihr gerüchteweise einen Zwei-Wege-Spiegel geschenkt?"

James sah finster zu Lily die eine Unschuldsmine aufgesetzt hatte.

"Wisst ihr auch schon das Lil ...", "Wollen wir nicht jetzt erstmal die Geschenke auspacken", Albus hatte ihn unterbrochen, er hatte keine Lust sich über die Ferien mit zwei sich streitenden Geschwistern rumschlagen zu müssen, davon hatte er in Hogwarts schon genug gehabt.

"Ja gute Idee!", Lily ergriff diese Chance James zum Schweigen zu bringen und schnappte sich das erste Geschenk vom Stapel mit dem Florezierenden Geschenkpapier aus dem Laden ihrer Onkel welches in ihrer Lieblingsfarbe leuchtete und riss es auf.

So rissen sie alle ihre Geschenke in denen neue Zaubereischachfiguren, Besenzubehör, und allerlei andere Magische Gegenstände, Bücher und bei James ein Spickoskop, zu dem sein Vater nur sagte: "Jeder der ein Auror werden will braucht ein Spickoskop!"

Gegen mittag machten sich bereit in den Fuchsbau zu flohen.

Albus ging als erster in den Kamin, aber als er aus dem Kamin im Fuchsbau stolperte stand James schon vor ihm.

"Ach der feine Herr ist Appariert", Albus klopfte sich den Ruß von seiner Hose

"Es kann ja nicht jeder den Schornsteinfeger spielen", Jame boxte Albus auf die Schulter.

Nacheinander kamen die anderen Potters durch den Kamin und schon kam eine wuselnde Molly Weasley in den Raum und alle wurden gedrückt.

"Kommt, kommt Teddy ist schon da."

Die Potters folgten ihr in die Küche, die sie irgendwann einmal Magisch vergrößert hatten.

Teddy stand vom Tisch auf und begrüßte seinen Paten.

Im Minutentakt kamen jetzt immer weitere Weasleys aus dem Kamin, bis sich das Wohnzimmer gefüllt hatte.

Mehrer Dutzend Menschen in Weasley-Pullovern tumelten sich auf den Sofas (Sofen, Sofi) und tauschten Geschenke aus.

Neben den Couchen (Couches..) stpelten sich Berge von Geschenkpapier.

Zurück nach Hogwarts

"James da bist du ja", Amy tauchte mit Koffer und Eule neben James auf, als er gerade mit seiner Familie auf das Gleis 9 3/4 kam.

James drehte sich kurz zur ihr und gab ihr einen kurzen Kuss, bevor er seinen Eltern auf Wiedersehen sagte und Amy mit in den Zug zog.

Ein Schmunzeln konnte sich Harry Potter nicht verkneifen, als er seinen Sohn in den Zug einsteigen sah.

"Ist ja gut Mum, erdrück mich nicht!", kam es von Lily, die sich aus der Umarmung ihrer Mutter löste. Sie umarmte kurz ihren Vater und verschwand dann im Zug um Adam zu suchen.

Jetzt stand Albus allein mit seinen Eltern und blickte über den mit Schülern gefüllten, verrauchten Bahnhof.

Er guckte kurz zu seinem Vater, der nachdenklich über den Bahnhof sah, für Albus war das allerdings nichts neues, das machte er eigentlich jedes Jahr. Er hatte seinen Vater mal gefragt, warum er das machte, er hatte ihm das allerdings nicht sagen wollen.

"Na dann, ich steig jetzt ein bevor der Zug ohne mich abfährt.", er umarmte auch seine Eltern und setzte sich dann in das Abteil in dem er Finley und Rose fand.

Am nächsten Tag nahm der Alltag wieder seinen Lauf, Rose zog Albus und Finley in die Bücherei um die Hausaufgaben für Zauberkunst zu machen, die sie aufbekommen hatten.

James saß mit Fred im Gemeinschaftsraum um einen neuen Streich vorzubereiten, den Fred in den Ferien mithilfe der Skizzen seines Vaters vorbereitet hatte.

Und Lily hatte sich auf den Quidditchplatz zurückgezogen um ein bisschen zu fliegen.

Nach einer Stunde in der Bibliothek musste Albus aufstehen und ein bisschen rumlaufen, bevor ihn die Hausaufgaben verrückt machen würden. Also stöberte er durch die Reihen und zog immer mal wieder zufällig ein Buch aus dem Regal, als ihm ein Mädchen auffiel, das sich heimlich in die Verbotene Abteilung zu stehlen.

"Hey was machst du denn?", fragte er neugierig. "Fuck, was machst du denn, wenn ich erwischt werde geht es mir an den Kragen!", sie drehte sich erschrocken um und ging wieder von dem Eingang weg.

Albus erkannte sie jetzt, es war Scarlet Young aus Lilys Jahrgang

"Wegen dir muss ich abends hierhin, wo die Chance gefasst zu werden noch viel höher ist und die Strafe schlimmer, ich hab eigentlich nicht so viel Bock auf Nachsitzen." "Warum willst du eigentlich in die Verbotene Abteilung?", fragte Albus. "Was heißt hier "warum", die Frage ist doch eher warum nicht!"

"Ich muss jetzt, ich hab eigentlich noch ein paar Hausaufgaben zu machen, sonst dreht mir Professor McGonnagall den Hals um.", sie grinste und verschwand dann aus der Bibliothek.

Eine Studie in Scharlachrot

Hi, sorry das ihr solange warten musstet.

Ich hoffe euch gefällt das neue Kapitel und ihr schreibt fleißig Kommentare :D

Der kleine Wortwitz mit dem Sherlock Holmes Buch ist mir eben eingefallen hihi

Um den Tarnumhang zu bekommen musste Albus zu James, den er im Gemeinschaftsraum.

"James du musst mir mal...", er stockte und guckte auf Fred und Amy, die neben ihm saßen. Fred wusste natürlich von dem Tarnumhang, aber Amy sollte das vielleicht nicht wissen.

"... einen von deinen Umhängen leihen"

"Wieso sollte ich dir einen von meinen Umhä... Achso, Ok, komm mal mit" Die beiden gingen in James Zimmer und James reichte ihm den Tarnumhang. "Wozu brauch der Vorzeigeschüler denn den Tarnumhang", fragte James. "Ich will in die Mädchendusche einbrechen", meinte Albus sarkastisch, "Das ist ja wohl meine Sache, ich frage bei dir ja auch nicht näher nach"

Um 22 Uhr ging er unter dem Tarnumhang in den Gemeinschaftsraum und wartete dort. Kurz nach 23 Uhr kam Scarlet in den Gemeinschaftsraum, sah sich kurz um und kletterte dann aus dem Portraitloch.

Als sie sich etwas entfernt hatten blieb Scarlet stehen und guckte sich um. Zuerst konnte Albus nicht nachvollziehen warum und dachte das sie ihn vielleicht gehört hatte, bis er den Hausmeister Mike Thomas hörte, der nicht weit entfernt sein konnte.

Scarlet guckte sich panisch um, doch der Gang war zu lang um noch wegzurennen und so leer das man sich nicht verstecken konnte. Albus war wie zu einer Salzsäure erstarrt und hatte keine Ahnung wie er ihr helfen sollte.

>Fuck, was kann ich bloß machen, ich meine ich bin ja sicher, aber ich muss ihr doch irgendwie helfen könn... - bin ich dumm, ey<

Schnell rannte er in ihre Richtung, warf den Tarnumhang um sie und hielt ihr die Hand auf den Mund, als auch schon der Hausmeister um die Ecke kam.

Albus Puls raste und er konnte erkennen, dass es Scarlet ebenso ging. Langsam versucht Albus sich ein paar Schritte zu bewegen, sie standen genau in der Mitte des Gangs und der alte Thomas würde genau in sie reinlaufen. Er war nur noch fünf Meter von ihnen entfernt. Albus musste schnell handeln und sprang Richtung Wand und riss Scarlet mit sich.

Als er aufprallte konnte er seinen Sturz abfedern ohne das er ein Geräusch machte, bis Scarlet auf ihn drauf fiel und er einen Schmerzensschrei unterdrücken musste als sie mit dem Ellenbogen auf seine Brust fiel.

Thomas hatte nicht glücklicherweise nichts bemerkt und ging an ihnen vorbei.

Albus und Scarlet warteten noch zwei Minuten nachdem Thomas um die nächste Ecke verschwunden war, bevor Scarlet den Tarnumhang von sich warf und von Albus aufstand.

"Was sollte das denn, und überhaupt was fällt dir ein mich zu verfolgen", schnauzte Scarlet ihn an. "Was soll das denn heißen", gab Albus zurück, "immerhin hab ich dir gerade den Arsch gerettet. Und naja, wo ich doch heute Mittag deine Tour in die Verbotene Abteilung verhindert habe."

"Alter, du hast mich so erschreckt ... na gut du kannst mitkommen", Scarlet wollte gerade weiter gehen als Albus sie daran hinderte und auf die Wand zeigte. "Da lang gehts zur Bibliothek", "Hast du komplett den Verstand verloren?", fragte Scarlet ungläubig. Albus holte seinen Zauberstab aus der Tasche und deutete auf die Wand, die sich öffnete und einen Geheimgang freigab.

Unter dem Unterhang gingen sie zur Bibliothek, natürlich war er etwas eng, aber da weder Albus noch Scarlet unglaublich groß waren passten sie beide ohne große Probleme unter den Umhang. In der Bibliothek angekommen stöberten sie durch die Verbotene Abteilung und holten immer wieder Bücher aus den Regalen. Albus konnte ihr Atmen in seinem Gesicht spüren während er die Bücher aus dem Regal holte.

Als sie wieder im Gemeinschaftsraum angekommen waren zogen sie den Tarnumhang aus und Scarlet

umarmte ihn kurz "Danke, dass du mich vor Thomas gerettet hast, das hat Spaß gemacht in der Bibliothek, vielleicht sollten wir das öfter machen.", Sie drehte sich um und verschwand im Mädchenschlafsaal